

AGACH Pressetext

Die AGACH (Arbeitsgemeinschaft der Alpenländischen Chorverbände) wurde 1979 in Bozen gegründet und fördert Synergien zwischen Chorverbänden, die durch ihre gemeinsame "alpine" Herkunft verbunden sind. Auf diesem langen Weg ist sie zu einem wichtigen Bezugspunkt für die Förderung der Chortätigkeit in den Regionen des Alpenbogens geworden und trägt durch die Organisation von Konzerten, Veranstaltungen, Festivals, Konferenzen, internationalen Wettbewerben und Publikationen zur Entwicklung und Aufwertung einer breiten Musikkultur bei. Derzeit sind 16 Chorverbände aus Deutschland (Oberbayern / Niederbayern, Bayerisch-Schwaben), Österreich (Oberösterreich, Kärnten, Salzburg, Steiermark, Vorarlberg, Tirol), der Schweiz (Graubünden und Wallis), Liechtenstein und Italien (Aosta, Friaul, Südtirol und Trentino) Mitglieder der AGACH. Das Bündnis vereint 4.800 Chöre mit rund 132.000 Sängerinnen und Sängern. Die Generalversammlung setzt sich aus Vertretern aller Mitgliedsverbände zusammen und wählt für eine dreijährige Amtszeit ein Präsidium, das aus einem Präsidenten und zwei Vizepräsidenten, einem künstlerischen Leiter und einem Generalsekretär besteht.

Von Anfang an war die AGACH als projektorientierte Arbeitsgemeinschaft konzipiert. Sie verbindet musikalisch aktive Menschen diesseits und jenseits des Alpenbogens über Sprachbarrieren und Staatszugehörigkeit hinweg zu einer völkerverbindenden Gemeinschaft. Ziel und Zweck dieses Zusammenschlusses war und ist der kulturelle Austausch der Chorverbände untereinander und das Bemühen um gemeinsame musikalische und fachspezifische Veranstaltungen. Heute ist die AGACH eine anerkannte Einrichtung nicht nur im kulturellen Bereich, sondern auch auf institutioneller Ebene, und steht in ständigem Austausch mit öffentlichen Einrichtungen und deren Vertretern. Über die sprachlichen, kulturellen, historischen und sozialen Unterschiede hinaus gelingt es ihr, die Identität der Gesangsbegeisterten und die Entwicklung des kulturellen und sozialen Verbandswesens zu fördern. Auch dank der AGACH haben sich die Harmonie und die Zusammenarbeit zwischen den Regionalverbänden weiter gefestigt und es wurde ein echtes gegenseitiges Verständnis für die Kulturen und Sprachen der Bewohner der verschiedenen Gebiete aufgebaut.

Zu den Initiativen der AGACH gehört die Chorweihnacht, eine beliebte Veranstaltung seit 1982, die im Wechsel zwischen den Verbänden organisiert wird und an der jedes Jahr mehrere Chöre aus den verschiedenen Ländern teilnehmen. Festivals für Erwachsenen- und Jugendchöre und Symposien werden ebenfalls zahlreich besucht, Publikationen finden weite Verbreitung.

Die Fähigkeit gegenseitiges Verständnis zu fördern und zu vermitteln, ist innerhalb der AGACH stark ausgeprägt. Trotz der Sprachbarrieren gelingt es der Gemeinschaft, über Grenzen und soziokulturelle und wirtschaftliche Unterschiede hinweg, immer wieder Einigkeit zu erzielen. Die Perspektive des freien Austauschs in der Musik schafft eine Offenheit gegenüber dem anderen, die in anderen Bereichen schwer zu finden ist.

Es findet ein gegenseitiges Zuhören statt, die Zusammenarbeit durch die Sprache der Musik erleichtert das Verständnis des gesprochenen Wortes. In den Momenten nach den Konzerten werden Freundschaften geschlossen, die alle Barrieren überwinden. Oftmals entstehen Kontakte und Freundschaften zwischen Chören aus verschiedenen Regionen gerade durch den Austausch, durch die gegenseitige Präsentation von Liedern, die im Konzert andere Zuhörer fasziniert haben.

Der Reichtum der Sprachen und Dialekte, der Traditionen und Bräuche sowie der Mentalitäten ist der Reichtum der AGACH, der sich im Laufe der Jahre gefestigt hat und die Grundlage für die Stärkung der Einheit zwischen den Völkern bildet.

Nach mehr als 40 Jahren baut die AGACH daher weiterhin "Brücken" zwischen den verschiedenen Regionen, ist Botschafterin für gegenseitiges Verständnis und Frieden, schützt das gemeinsame musikalische Umfeld des Alpenraums und ist Begleiterin auf dem Weg der Teilhabe, der Entwicklung und des Erfolgs.